



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Aus der ga[n]tz=||en Biblien des alten vnd || nawen
Testame[n]ts vil scho||ner spruche/**

[Leipzig?], [ca. 1520]

Ausz dem .xlvi. Psalm.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35498

den haben. Daruß wollen wir vns nicht furch-
ten / wan sich das erdtreych wurt bewegenn
vnd wan sich die berg werdē in das hertz des
meers verucken. Der hertz der stercke ist mit
vns. Unser auffnemer der got Jacob.

¶ Auß dem. xlii. Psalm.

¶ Alle volcker klofft mit den henden. Jubill-
ert got in der stūm der wonne. Dan der hoch-
herr / d̄ erschrecklich / der groß kunig vber die
gantze erden. Hat vns die volcker vnd wof-
sen / vñ die Heyden vnder vnser suez. Und
hat vns zu seinen erben außserwelet.

¶ Auß dem. xlii. Psalm.

¶ Du solt dich nicht furchten / wan der mēsch
ist reich worden / vñ wan die herligkeit seines
hausz ist manigfeltig worden / Dan wan er ge-
stirbt / so wirdt er nichts mit ym nemen / Sein
herligkeit wirt auch nicht mit ym absteygen.

¶ Auß dem. xlii. Psalm.

¶ Opffer got das opffer des lobz / vnd bezal
dem allerhochstē dein gelubde. An ruff mich
an am tag deines trubsals / so wil ich dich er-
losen / vnd dich erlich machen.

¶ Auß dem. li. Psalm.

¶ Got hat die gepeyn deren die den mensche-
n gefallen zerstreuet vñnd zerschlagen / dan
got hat sie veracht.

¶ Auß dem. li. Psalm

¶ O got mach mich selig in deinem namenn.
An richte mich i deiner stercke. Dan sihe / got
hilff